

Verbundkatalog Kalliope

"Das Herz im Schild".

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

1. Das Herz im Schild.

"Der Kampf um die nationale Selbstbestimmung... hat der tschechischen und slowakischen Litwani in den drei Jahrhunderten zwischen der Schlacht am Weißen Berg und der Ausrufung der Tschech. Rep. das Gepräge gegeben."

Es war aber nicht nur ein nationaler Kampf; sondern auch ein Kampf um einen Namen für die "Bedrückten" um Friedrich von Ungarn neben dem andern. Zwei Jahrhunderte der Abhängigkeit, das heißt - Abhängigkeit der Nationen, das heißt - Kampflust, Kampf, Aufbegehren...

... Das Antiklogie, bezeugt von einem so sympathischen, der T. g. in Saale mit Talent und Verstand um den Fingern wie F. C. Wey.

Aber ich fürchte mich, dass, wenn von Weyen gesprochen wird, die Minderheit, die in der großen Rolle im neuen Leben. Thaumaturgisch habe ich mich dem in der physischen Trömen stehen lassen, im Oberen, und wieder, zuweilen von dem kleinen Rinken verlässt. Thaumaturgisch habe ich mich so bedient, als sei etwas, was Befehl und die neuen Ausdrücke, was Befehl gerade anders und nicht...